



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

4 Was Fleisch/ vnd Geist heisse.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung des Euangelij

das jemand geborn werde aus Wasser vnd Geißi/so kan er nicht in das Reich Gottes komen.

Darffst mich nicht meinern (wil er sagen) noch lernen/wie ich reden sol/ Ich weis wol/ was ich gesagt habe/ vnd sage es noch/ das der Mensch müsse anders geboren werden/oder kan nicht in Gottes Reich komen. Damit du wissest/ das er nicht dazu kömpt aus seinem eigen vermågen.

Neue geburt aus dem Geißi.

Ich rede aber nicht von solcher leiblicher geburt/ wie der Mensch von Vater vnd Mutter kömpt/ wie du trennest/ weil du kein ander geburt verstehst/ Sondern von einer andern newen geburt/ aus Wasser vnd Geißi. Denn du hörest je wol/ das ich eben die selbe geburt von Vater vnd Mutter verworffen habe/ darin du vnd alle Menschen (sie seien Jüden oder andere) geboren sind. Vnd wenn dieser verstand der Wiergeburt des Menschen solte gelten/ so were er doch nichts anders noch bessers/ denn zuvor/ wenn er gleich hundert mal von newem aus Mutter Leibe geboren würde/ Des gibt er selbs vrsache/ damit das er spricht/

Was vom Fleisch geborn wird/ das ist Fleisch/ Vnd was aus dem Geißi geborn ist/ das ist Geißi.

Das sind zween klarer Sprüche/ damit er des Phariseers gedanken vnd trawm von leiblicher geburt niderschlegt/ vnd sein angefangene rede verklarert/ da er gesagt hat/ das/ wo nicht der Mensch anders geboren wird/ könne er nicht in Gottes Reich komen. Was aus Fleisch geborn wird/ Das ist/ alles was ein Mensch nach menschlicher natur (wie sie jetzt ist von Adam her) ist vnd vermag.

Fleisch/ heisset die ganze natur des Menschen.

Denn Fleisch heisset die Schrift den ganzen Menschen/ wie er von Vater vnd Mutter geborn/ lebt/ wircken/ dencken/ reden vnd thun kan/ Es werde geboren/ wenn/ wie ofte/ vom wem es wolle/ vnd heiße/ Jüden oder Heiden/ oder (wie Johan. 1. sagt) von dem Geblüt/ das ist/ natürlich geborn von den heiligen Vatern/ oder durch Mens-

chen willen/ dazu komen/ vnd solches angenommen/ das sie wollen Gottes Volck vnd Kinder sein. Das alles/ ist nichts anders denn Fleisch/ das ist/ ein Geißi. Ein Geißi aber sein/ heisset nichts anders/ denn/ wie er hie sagt/ In Gottes Reich nicht komen können/ das ist/ in sünden vnter Gottes zorn/ zum ewigen Tode verdampt sein.

Das ist je ein kurz/dürre/ernstlich vnd schrecklich vrtel/ vber alle Menschen/ wie sie von Natur sind. Vnd ist damit beschlossen/ das durch die lere vnd werck des Gesetzes/ so der Mensch nach dem selben vermag zu thun/ niemand der sünden los/ noch für Gott gerecht wird. Denn dadurch wird die Natur nicht anders/ sondern bleibt wie sie zuvor ist/ Darumb kan dadurch der Mensch noch nicht in Gottes Reich komen/ noch das ewige Leben erlangen.

Darumb/ Was aus Geißi geborn wird (spricht er) das ist Geißi. Geißi heisset/ was vber die Natur vnd menschlich vermögen/ Gott in vns schafft/ nemlich/ geißlich erkentnis/ liecht/ verstand/ so er vns offenbaret/ dadurch wir Gott erkennen/ vnd vns zu ihm hangen etc. Sol solchs in Menschen ansahen vnd geschehen/ so mus durch den heiligen Geißi das hertz erneuert vnd angezündet werden/ das es Gottes willen gegen im lerne erkennen/ vnd wisse/ wie er Gnade vnd ewiges Leben erlangen sol.

Das kan nicht thun allein die Predigt vnd lere des Gesetzes/ welches fordert wol vnser werck vnd gehorsam/ aber weil sich in der Natur nicht findet/ sondern nur das widerspiel gefület wird/ thut es nicht mehr/ denn das es vns schuldigt/ vnd also vnter Gottes zorn zur ewigen Hellen verdampt/ wo es recht erkand wird/ Vnd mus auch darumb gepredigt werden/ wie es denn von Gott gegeben ist/ das der Mensch solches zum ersten lerne. Aber wo er nicht sol in solcher verdammis bleiben/ sondern auch Gottes Gnade sich versehen vnd trösten möge/ so mus dazu etwas ein ander wort vnd Predigt/ welches sey des heiligen Geißis Predigt vnd Ampt/ durch Christum Gottes Son offenbaret vñ gebracht/ davon er hie sagt/ vnd

Menschliche natur ein Geißi.

Geißi/ heisset die natur des menschen vber die natur.

Gesetz kan nicht das hertz vernewern.

Neue geburt des Geißis.

Das Wort vnd Gebornen.

Christus weist den demum auff die ewige Dese vnd die Tauffe.

Johans Predigt Tauffe/ man d durch se in Reich men.

vnd hernach weiter verkleren wird / wie die selbige Predigt laute ze.

Sist nu mit diesem Spruch die ursach angezeigt / des ersten stücks dieser Predigt / warum der Mensch nach seiner natur / darin er geboren / nicht kan in Gottes Reich kommen / vnd warum einer andern neuen geburt not sey / die durch den heiligen Geist geschehe / Vnd also Christus hies mit nicht allein die menschliche vnwisshenheit vnd irthumb straffet / sondern auch anfehlet zu leren / was die neue geburt sey / vnd wie sie zu gehe. Wiewol er alhie noch nicht alle stück fasset / so da zu gehören / Sondern zeigt erstlich allein *Causa efficientes* / vrsach vnd mittel / woher solche neue geburt kome / vnd wo durch sie geschehe / Denn darnach wird er auch sagen / wie vnd durch wen sie erworben / vnd wie sie empfangen wird. Darumb müssen wir diese wort ein wenig bas ansehen / Was da heisse / aus Wasser vnd Geist geboren werden.

Wid sibe erstlich / wie er diesen *Nico* demum furet vnd weiser auff das ensserliche Ampt in seiner Kirchen / welches ist die Predigt vnd Tauffe / weil er spricht / Der Mensch müsse von neuem geboren werden / aus Wasser vnd Geist / Denn er redet hiemit von dem Ampt / das Johannes der Teuffer angefangen hatte (als der Vorlauff vnd diener Christi) wie die Pharisier vnd Nicodemus wol wusten vnd gesehen hatten. Vnd wil in auff das selbige gewiesen / vnd da mit Johannis Predigt vnd Tauffe bestetigt haben / also / das solch Ampt gehen vnd gelten solle / als von Gott da zu geordnet / das man dadurch new geboren werde / vnd das niemand sol gen Himmel komen / wer solches nicht annimpt oder verachtet.

Als wolte er sagen / Eben das Ampt vnd Tauffe / so Johannes gefuret / vnd jr Pharisier nicht habt wollen annemen / noch von jm gestrafft sein / sondern euch daran geergert / als an einer neuen vngeworhenen Predigt / wider ewer heiligkeit des Gesetzes. Die selbe müßet jr alle annemen / so jr anders wolt Gottes Reich sehen. Vnd wird euch nichts hie zu helfen noch nützen alle ewer Mossisch vnd ewers Gesetzes wa

schen / reinigen / opffer / Gottesdienst vnd heiligkeit / Sondern allein durch dis Ampt / so von Mir gepredigt / vnd auff Mich teuffet (wie Johannes gethan) vnd durch kein anders / werdet ir mögen in Gottes Reich komen / vnd selig werden.

Wid solch Ampt preiset er hiemit also / das es sey des heiligen Geists Ampt vnd werck / dadurch der Mensch new geboren werde / Vnd sey nicht ein schlechte Wasser Tauffe / sondern auch der heilige Geist dabey / Vnd wer also getaufft wird / der sey nicht allein aus wasser / sondern von dem heiligen Geist getaufft / Welches von andern Wasser bad oder teuffen / als das Jüdische baden vnd waschen / mit allen jren Ceremonien war / nicht kan gesagt werden / das dabey der Geist sey / Sonst were nicht not gewesen einer neuen Tauffe / vñ würde Christus nicht sagen / das vnangesehen Mossi Gesetz vnd Gottesdienst / müsse ein anders sein / dadurch der Mensch new geborn werde / aus dem Geist. Freilich darumb / das bey jenem allen der Geist noch nicht gegeben wird noch wircket.

Also zeiget er / das kein ander werck sey oder mittel / dadurch der Mensch new geborn wird / vnd in Gottes Reich kompt / denn dieses / welches ist das Predigampt vnd die Tauffe / vnd der heilige Geist daran gebunden / der durch solch Ampt wircket in des Menschen hertz. Denn er redet nicht von solchem Geist / der da verborgen sey / vnd nicht könne erkand werden / wie er persönlich in seinem Göttlichen wesen blos vnd on mittel für sich selbst ist / sondern der sich offenbaret in cussertlichem Ampt / da man in höret vnd sihet / nemlich im Predigampt des Euangelij / vnd der Sacrament.

Denn Gott wil auch nicht mit dem Geist verborgen vnd heimlich faren vnd handlen / oder mit einem jeden ein besonders machen. Wer künde sonst erfahren / oder gewis werden / wo oder wie er den heiligen Geist suchen oder treffen möchte? Sondern hat es also geordnet / das der heilige Geist bey dem Wort vnd Sacrament offenbarlich für der Menschen ohren vnd augen sein sol / vnd durch solch cussertlich Ampt wir

Der Geist ist nicht gegeben durch Mossi Gesetz vnd Gottes dienst.

Der Geist in vnd bey dem Predig ampt des Euangelij vnd der Tauffe.

Neue Pre digt des G. Geists von Nicom.

Als Wasser vnd Geist geboren werden.

Christus weiset Nicodemum auff die ensserliche Ampt des Wortes vnd der Tauffe.

Johannes Predigt vnd Tauffe bestetigt / das man das durch müsse in Gottes Reich kommen.

Auslegung des Euangelij

Fen/ Das man wisse/ was da geschicht/ das sey warhafftig durch den heiligen Geist geschehen.

Der Geist
wircket dur-
chs Wort
vnd Tauffe

Darumb ist in diesen Worten / Es sey denn/ das jemand von neuem geboren werde aus Wasser vnd Geist / eben so viel gesagt/ als so er sagte/ Der Mensch mus durch diese Predigt des Euangelij vnd Ampt der Tauffe/ von neuem geboren werden/ in welchem der heilige Geist wircket zc. Denn durch das Wort erleuchtet er das hertz/ vnd zeigt Gottes zorn vber die sünde/ vnd widerumb/ Gottes gnade vmb seines Sons Christi willen verheissen / Dadurch die hertzen entzündet/ ansehen zu glauben/ vnd sich zu Gott keren/ seiner Gnade trösten/ in anrufen zc. Vnd iren Glauben zu erwecken vnd stercken / gibt er auch die Tauffe/ als ein gewis zeichen neben dem Wort / das er vnser Sünde abwasche vnd tilge / vnd vns solche verheissene gnade zu sprichet / stet vnd fest zuhalten/ vnd den heiligen Geist zu geben zc. Davon zur ander zeit weiter gesagt ist.

Preis vnd
krafft der
Tauffe.

Darumb merck aus diesem Text / wie er mit klaren Worten der Tauffe (die er nennet Wasser) solchen Preis vnd krafft gibt/ das dabey der Geist ist/ vnd der Mensch dadurch new geborn wird/ Denn hiemit werden nidergelegt alle falsche lere vnd irehumb / wider diese lere vom Glauben vnd der Tauffe.

Vm ersten/ der Papisten vnd ires gleichen / so irer eigen werck gerechtigkeit vnd seligkeit suchen/ Denn hie hören sie/ das nichts dazu vermag vnd thut des Menschen eigen verdienst oder heiligkeit/ aus der alten geburt / von blut vnd fleisch / oder aus eigener wahl vnd dunckel zu wegen bracht / Sondern es mus ein ander geburt sein/ durch die heilige Tauffe/ da der Mensch nichts selbs zu thun kan/ sondern durch Götlichen willen vnd Gnade gegeben wird der heilige Geist / durch das eusserlich gepredigte Wort vnd Wasser/ Welche sind zu dieser neuen geburt Vater vnd Mutter / dadurch der Mensch für Gott new/ rein vnd heilig wird/ ein Erbe des Himelreichs.

Vm andern/ ist hie auch vmbgestoffen der Widerteuffer vnd dergleichen Rotten fargeben / so da leren den

Geist zu suchen auffer ober on Wort vff Zeichen / durch sondere offenbarung vnd wirkung von Himel herab / on mittel zc. Ja/ die liebe Tauffe verachten / als sey da niches mehr denn lauter vergeblich wasser/ Daher sie pflegen zu lestern/ Was kan eine hand vol Wasser der Seelen helfen? So doch Christus klar sagt / das bey solchem Wasser der Geist sey / vnd sprichet / das man aus dem Wasser musse new geboren werden/ Welches er je sagt von rechtem naturlichem Wasser / damit Johannes der Teuffer getaufft/ vnd er seinen Jüngern auch zu teuffen befolhen hatte. Daher S. Paulus auch nennet die Tauffe ein Wasserbad / dadurch die Kirche der Widergeburt / vnd der ernewerung des heiligen Geistes.

Widerteuffer
verachten/ so den Geist auffer dem Wort vnd Tauffe suchen.

Das auch jungen den die sie sol recht werden,

JA/ Christus ordnet alhie die wort also / vnd setzet zuor an vnd am ersten das Wasser / darnach den Geist/ damit zu zeigen / das man den Geist nicht on Wort vnd auffer dem eusserlichen zeichen sein Wasser. vnd bey dem eusserlichen zeichen vnd Ampt der Geist wircken wil / Das also beides beyinander bleibe / vnd aus dem Wasser durch den heiligen Geist / oder von dem Geist mit vnd bey dem Wasser / der Mensch new geboren werde/ Sonst ist es wol war/ das/ wo das Wasser allein were on Geist / so were vnd there es da niches mehr/ denn ander waser oder Bad / vnd wurde freilich daraus kein newe geburt. Darumb heisset es nicht allein aus dem Wasser / sondern auch neben vnd mit dem Wasser / aus dem Geist geboren. Das zu dieser geburt der Geist als der Man/ das Wasser die Frawe vnd Mutter/ sey.

Aus diesem siehestu hie weiter/ das die Tauffe nicht ist ein solch vnnützig ding / wie der Widerteuffer Rotten lester/ des man wol emperen möge/ vnd anstehen lassen/ oder sparen bis man alt werde zc. Oder das die Tauffe den jungen Kindern nicht nütze/ weil sie es (wie sie geifern) nicht verstehen können. Denn hie stehet ein darrer Spruch / so in gemein alle betrifft / vnd Götliche ordnung ist/ das alle/ die da wollen in Gottes Reich komen/ die müssen aus Wasser

Gemeiner
befehl Christi/ das alle Menschen durch die Tauffe sollen new geboren werden.

Wund des Pharisäer vnd der rechte Christ